

Produktname: SPOP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18207**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	SPOP
Alternative Namen	Speckle-type POZ protein (HIB homolog 1) (Roadkill homolog 1)
Gen-ID	8405.0
SwissProt ID	O43791
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus der internen Region des humanen SPOP-Gens hergestellt. Aminosäurebereich: 41–90

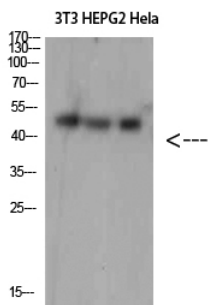
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das die transkriptionelle Repression des Todes-assoziierten Proteins 6 (DAXX) modulieren kann. DAXX interagiert mit Histon-Deacetylasen, Kernhistonen und anderen Histon-assoziierten Proteinen. In der Maus bindet das kodierte Protein an die mutmaßliche Leucin-Zipper-Domäne von macroH2A1.2, einer H2A-Histonvariante, die auf inaktivierten X-Chromosomen angereichert ist. Die BTB/POZ-Domäne dieses Proteins vermittelt in anderen Proteinen die transkriptionelle Repression und interagiert mit Komponenten von Histon-Deacetylase-Co-Repressorkomplexen. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Die MATH-Domäne interagiert mit H2AFY und BMI1., Funktion: Hemmt die IPF1/PDX1-Transaktivierung etablierter Zielpromotoren, wie z. B. Insulin, möglicherweise durch Rekrutierung eines Repressorkomplexes (aufgrund von Ähnlichkeit). Im Komplex mit CUL3 ist es an der Ubiquitinierung von BMI1, H2AFY und DAXX sowie wahrscheinlich auch an der Ubiquitinierung und dem proteasomalen Abbau von Gli2 oder Gli3 beteiligt., Sonstiges: Antigen, das vom Serum eines Sklerodermie-Patienten erkannt wird., Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung., Ähnlichkeit: Gehört zur Tdpoz-Familie., Ähnlichkeit: Enthält eine BTB(POZ)-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält eine MATH-Domäne., Untereinheit: Homodimer. Bestandteil eines Komplexes aus BMI1, CUL3 und SPOP. Bestandteil eines Komplexes aus H2AFY, CUL3 und SPOP. Bestandteil eines Komplexes aus DAXX, CUL3 und SPOP. Interagiert mit H2AFY, IPF1/PDX1, BMI1 und DAXX. Interagiert mit CUL3. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

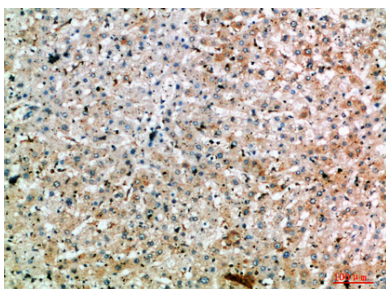
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; DNA/RNA; RNA-Prozessierung

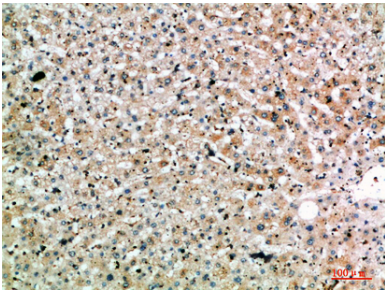
Bilddaten



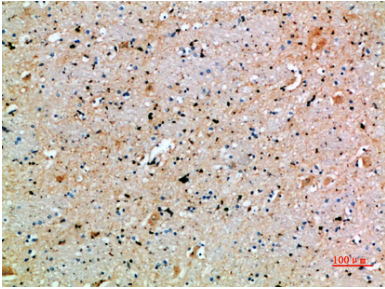
Western-Blot-Analyse von 3T3 HEPG2 HeLa-Zellen mit einem polyklonalen SPOP-Antikörper (Verdünnung 1:1500). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



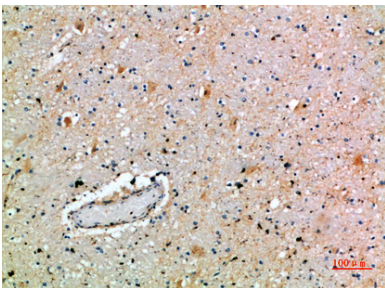
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200